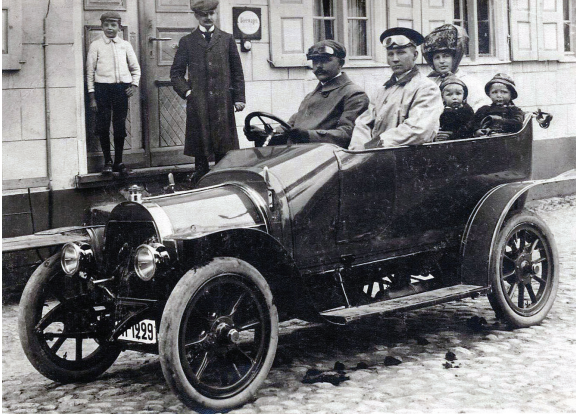


Eine Tierarzdynastie

M EIN MANN wurde am 13. Oktober 1907 in Pollnow in Pommern geboren, wo sein Vater als Tierarzt arbeitete, bis die junge Familie nach Marienwerder in Westpreußen zog. Mein Schwiegervater besaß eines der ersten Autos in der Stadt und fuhr stets mit Chauffeur auf Praxis. Er arbeitete in Westpreußen vorwiegend auf den großen Höfen des Hochadels und war ein bedeutender Mann in der deutschen Tierärzteschaft. Durch unsere Praxis und die Heimatfeste, die es später gab – Celle war die Patenstadt von Marienwerder –, lernte ich viele Westpreußen kennen, die mir bestätigten, dass mein Schwiegervater ein ausgezeichnete Tierarzt gewesen sei.

Meine Schwiegermutter – ihre Geschwister waren ebenfalls Tierärzte – hatte für Haushalt und Garten Personal, sodass sie in ihrer Villa viel Zeit am Flügel verbringen konnte. Sie spielte hervorragend und sang, oft begleitet von meinem Schwager mit der Klarinette und meinem Mann am Cello. Häufig nahmen an ihren Hausmusikabenden Gäste teil.

Die Kommilitonen meines Mannes erzählten mir später von dem spöttischen Gelächter, mit dem mein Mann und sein Bruder in Berlin begrüßt wurden, als sie aus der Provinz kommend ihre Instrumente für weitere Hausmusikstunden mit zum Studium brachten. Doch dann ging das Studenten-



*Ausnahmsweise sitzt mein Schwiegervater
am Steuer, neben ihm sein Chauffeur.
Auf der Rücksitzbank sind meine Schwiegermutter,
mein Mann (r.) und sein im Krieg
gefallener Bruder Dietrich. Im Hintergrund ist
das Praxisschild zu erkennen.*